

Elternbrief

Nr.: 53

**MAi
2009**



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

der Amoklauf von Winnenden mit seinen schrecklichen Folgen hat uns tief betroffen gemacht. Die Lehrkräfte unserer Schule haben mit ihren Schülerinnen und Schülern, aber auch mit besorgten Eltern viele Gespräche geführt. In der Lehrerkonferenz haben wir beschlossen, dass unser Notfallplan überarbeitet werden muss. Ich habe die zuständigen Stellen bei der Polizei gebeten, uns dabei behilflich zu sein. Wichtig ist, dass wir alle hinschauen. Wer beobachtet, dass jemand sich zu einem geplanten Amoklauf äußert oder durch merkwürdige Verhaltensweisen auffällt (z.B. sich brüstet mit dem Besitz/Umgang mit Waffen, Sprengstoff) möge dieses der Schulleitung möglichst schnell mitteilen. Wir werden dann umgehend mit den Betroffenen und ggf. den Eltern sprechen. So lassen sich Missverständnisse klären und größere Aktionen vermeiden. Außerdem können wir über unsere Sozialpädagogin Barbara Münz-Wiedemann ggf. notwendige psychologische Beratung vermitteln. Wenn sich allerdings herausstellt, dass jemand „Trittbrettfahrer“ spielt, dann wird es notwendig sein, die Polizei zu verständigen. Leider hat es nach dem Vorfall in Winnenden solche gegeben, für die es richtig teuer werden wird.

Bei den Schülerinnen und Schülern geht das Gerücht herum, die Schulleitung hätte dem Mensakoch gekündigt. Das ist nicht zutreffend.

Richtig ist vielmehr, dass das Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen die Verträge aller Kieler Schulmensabetreiber im Auftrag der Oberbürgermeisterin nicht über den 31.7.09 hinaus verlängert hat. Beabsichtigt war die Neuausschreibung mit Bedingungen, nach denen sämtliche Betriebskosten vom künftigen Betreiber zu tragen gewesen wären. Bisher hat die Stadt das Schulessen durch die fast vollständige Übernahme subventioniert. Z. Zt. liegt an unserer Schule der Preis für ein Menu (Hauptgericht, Salat, Dessert) bei EUR 2,90. Ein Essen ohne städtische Unterstützung würde ca. EUR 5 kosten. Dagegen haben alle betroffenen Kieler Schulleiter und die Eltern protestiert. Die Politik und die Stadtverwaltung haben reagiert. Die stadteigene Service-GmbH, die im städtischen Krankenhaus kocht, hat den Auftrag erhalten, ein Angebot vorzulegen. Das ist im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung des Schul- und Sportausschusses geschehen. Wie die Presse berichtete, soll ein Essen aus der Krankenhausküche EUR 3,20 kosten. Das ist ein Preis oberhalb der „Schmerzgrenze“ von EUR 3, wie sie die Schulleiter gezogen haben. In einem vom Amt

Inhalt:

- Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte **1**
- Alle merken es **3**
- Termine **4**

Toni-Jensen -Gesamtschule
Masurenring 6
24149 Kiel-
Dietrichsdorf
Tel.:0431 205080
Fax: 0431 2050860

Redaktion:
Peter Swane
(Schulleiter)
Layout:
Jörg Thomas

eingerichteten „Arbeitskreis Schulesen“, in dem der Vorstand des SEB vertreten ist, soll darüber noch einmal beraten werden.

Wunsch der Schule ist der Erhalt der Küche mit unserem erfahrenen Koch und seinem Team hier vor Ort, weil frisch verarbeitete Rohstoffe immer noch am gesundesten auf den Tisch zu bringen sind. Auch ist der unmittelbare Kontakt des Koches zu seinen „Kunden“ wichtig, damit Zufriedenheit herrscht.

In diesem Frühjahr haben uns mehrere Grippeviren arg zugesetzt. In manchen Klassen fehlte ein Drittel der Schülerinnen und Schüler. Mehrere Lehrkräfte waren z. T. auch länger erkrankt. Wie haben viele Vertretungen organisieren müssen, mit deutlichen Grenzen der Möglichkeiten. Leider musste auch Unterricht ausfallen. Für den Zeitraum nach den Osterferien haben wir jedoch einige Lehrkräfte gewinnen können, die trotz hoher Belastung zu Mehrarbeit bereit sind, so dass wir einige der großen Löcher stopfen können.

Probepfahrungen, VERA-Vergleichsarbeiten, schriftliches Abitur, Projektpräsentationen im 9. und 10. Jahrgang haben den Schulalltag stark beeinflusst. Sehr viel war neu, musste sorgsam geplant werden, fast alle Lehrkräfte waren irgendwie eingebunden und haben zusätzlich zu ihrer Unterrichtsverpflichtung und anderen Arbeiten Zeit investiert. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass wir die Terminprobleme nicht anders bewältigen konnten als normalen Unterricht während der Projektpräsentationen ausfallen zu lassen. Alle Schülerinnen und Schüler bekamen Aufträge für die häusliche Arbeit, die die Klassenlehrer/Tutoren und die Eltern gegenzeichnen mussten. Für nur sieben Schülerinnen und Schüler musste in der Schule eine Betreuung organisiert werden. Die mündlichen Prüfungen zum Abitur und für den Mittleren Abschluss finden in der Woche vom 15.6. bis 19.6.09 statt. Wir werden an diesen Tagen ebenfalls keinen Unterricht in der Schule abhalten können. Die Schülerinnen und Schüler werden wieder Aufgaben bekommen.

Ich danke allen, die an den Veranstaltungen

zur Anmeldung des neuen fünften Jahrganges beteiligt waren, ganz herzlich für das Engagement. In den Gesprächen mit den „neuen Eltern“ zeigte sich, dass es sehr positiv aufgenommen worden ist, auch mit erfahrenen Eltern sprechen zu können. Das diesjährige Ergebnis kann sich sehen lassen: mit 31 für das Gymnasium empfohlenen Kindern haben wir im neuen fünften Jahrgang erstmals eine fast perfekte Drittelung der drei Schulartenempfehlungen. Dazu mag beigetragen haben, dass viele Eltern ihren Kindern den befürchteten G8-Stress ersparen wollten. Es wird auch wieder eine neue I-Klasse geben. Das Schulamt hat signalisiert, dass unsere Schule barrierefrei ausgestattet werden soll. Das wird unseren gehbehinderten Kindern Erleichterungen verschaffen.



Peter Swane
Schulleiter

Alle merken es!

Wir haben ein neues Schulprogramm und alle merken es! So sollte es sein. Das Schulprogramm ist das kleine Grundgesetz unserer Schule. Es beschreibt, was sein soll, welche Ziele wir haben und wie wir miteinander umgehen wollen.

Am 28.10. des vergangenen Jahres hat die Schulkonferenz die vierte Fassung unseres Schulprogramms verabschiedet. Vorgelegt wurde die Neufassung vom Schulprogramm-ausschuss, in dem Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler mitarbeiten.

Unser Schulprogramm hat insgesamt 12 Artikel, die wir Leitsätze nennen. Im Leitsatz 1 ist z.B. unser Förderkonzept dargestellt, mit einem Bekenntnis zur individuellen Förderung ohne Ausgrenzung. Wie aus den Leitsätzen 5, 6 und 7 hervorgeht, sehen wir be-

benwochen, die Einführung von Intensivkursen und des Gemeinschaftsdienstes für ältere Schülerinnen und Schüler.

Am interessantesten ist das Schulprogramm in den Aussagen, die als Arbeitsaufträge für die Zukunft zu verstehen sind und in sogenannten Ausblicken formuliert sind. Dazu gehören die Einführung von Intensivkursen für Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges nach Abschluss ihrer Prüfungen zur Vorbereitung auf die Oberstufe, eine spezielle Lese- und Rechtschreibförderung, die Etablierung eines Lernkonzeptes für das Erlernen von Arbeitsmethoden, die Ausweitung unseres Schüleraustausches mit anderen Ländern, eine Zusammenarbeit mit Künstlern im Stadtteil und vieles mehr.

Wer ein wenig neugierig geworden ist, kann die Neufassung unseres Schulprogramms auf der Homepage unserer Schule

www.toni-jensen-gesamtschule.de

nachlesen bzw. sich von dort eine pdf-Version herunterladen. Demnächst soll auch eine Druckfassung erscheinen, die dann über das



sondere Schwerpunkte in der Berufsorientierung, Umweltorientierung und im musisch-künstlerischem Bereich.

Die neu vorgelegte Fassung berücksichtigt auch Veränderungen seit der letzten Überarbeitung, wie die Etablierung von Vorha-

Sekretariat zu erhalten ist.

Dieter Zielinski

Für den Schulprogrammausschuss

TERMINE

Jubiläum

Mai	
18. (Mo) – 20. (Mi)	Mündl. Prüfungsteil Englisch 9. + 10. Jg.
21. (Do) – 22. (Fr)	Himmelfahrt + bewegl. Ferientag
25. (Mo) – 29. (Fr)	Klassenfahrten 6., 9. + 11. Jg.
25. (Mo)	Elternabend 7. Jg.
Juni	
1. (Mo)	Pfingstmontag
9. (Di)	Bekanntgabe der mdl. Prüfungsfächer
15. (Mo) – 17. (Mi)	Mündl. Abitur, kein Unterricht
17. (Mi) – 19. (Fr)	Mündl. Prüfungen 9. + 10. Jg., kein Unterricht zusätzlich - bei vielen Prüfungen – auch am 22.6.;
24. (Mi)	Sporttag Kieler Woche
30. (Di)	Zeugniskonferenzen 5. + 7. Jg.
Juli	
2. (Do)	Entlassungsfeier
7. (Di)	Zeugniskonferenzen 6. + 8. Jg.
8. (Mi)	Zeugniskonferenz Oberstufe
9. (Do) – 16. (Do)	Projektwoche,
14. (Di)	SPASS
15. (Mi)	20. Jahre TJ GS
17. (Fr)	Letzter Schultag, Unterrichtsende nach der 4. Stunde
	Sommerferien 18. (Sa) – 29.8. (So)
August	
31. (Mo)	Unterricht bis 5. Stunde, Dienstversammlung, Jahrgangsfachkonferenzen

1989 - 2009

TONI  GOES

15.07.2009

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

auch an dieser Stelle möchte ich Sie (und euch) auf unsere Jubiläumsfeier am **15.07.2009** hinweisen und natürlich auch einladen. Viele haben schon die ersten Vorbereitungen in Form des Fototermins für das Jubiläumsbuch am eigenen Leibe gespürt. Aller Voraussicht nach wird das Heft Mitte/ Ende Juni fertig sein und dann Ihnen (und euch) zum Kauf angeboten werden. Das ist allerdings nur ein Baustein für unser Jubiläumsfest. Da im Juli mehrere große Festivitäten anstehen (Entlassungsfeier der Abgängerinnen und Abgänger (02.07.09) und das Jubiläum), sind wir in besonderer Weise auf Ihre und eure Unterstützung angewiesen.

Ich bin davon überzeugt, mit Ihrer (und eurer) Hilfe werden die Feste, wie schon so oft in der Vergangenheit, wieder besonders und eindrucksvoll werden.

J. Thomas